

	<p>Objekt: Birkendamm</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 564</p>
--	---

Beschreibung

Die bekannteste der zahlreichen Künstlerkolonien der Jahrhundertwende war sicherlich jene von Worpswede im sogenannten Teufelsmoor nördlich von Bremen. Otto Modersohn gehörte 1889 zu den Gründern des Künstlerdorfes in abgeschiedener Lage. Das Erlebnis von Moor und Heide, von Weite und Leere setzte Modersohn in Bilder von einem ausgeprägten Stimmungslyrismus um. Den ersten vor der Natur entstandenen realistischen Studien folgten bewußt vereinfachte, im Atelier erdachte Kompositionen. Sie zeigen typische Motive dieser Landschaft: die Moorkaten, die allgegenwärtigen Birken und die schnurgeraden Gräben. Otto Modersohn bevorzugte wie schon die Romantiker und viele seiner Freunde melancholische Zwischenzustände der Natur, den Herbst etwa oder die Abendstunden. Rainer Maria Rilke bezeichnete ihn gar als »Adept des Abends«, er habe »wundervolle Dämmerungen gemalt, Dämmerungen, die auf den Vließern der Schafe zittern, Dämmerungen, die sich im Wasser spiegeln, tiefe, stille Dämmerungen um irgend eine einsame Gestalt« (Rilke, Worpswede, Bielefeld 1903, S. 60).

Das Jahr 1901, in dem das Bild »Birkendamm« entstand, war eines der intensivsten im Leben des Freundeskreises. Im Mai heirateten Otto Modersohn und die hochbegabte Künstlerkollegin Paula Becker, wenig später Rainer Maria Rilke, der seit dem Vorjahr das Leben in Worpswede teilte, und die Bildhauerin Clara Westhoff. Die neue Situation erneuerte Modersohns Sinn für Land und Leute. Am 6. Juli vermerkte er im Tagebuch: »Im Anfang fühlte man stark den Gegensatz zur Welt, das merkwürdige des Lebens in Worpswede und das war gut. Daraus entsprang so vieles. Später wurde das viel schwächer. Jetzt mit Paula kommt es wieder, das ist ein großer Segen. – Je merkwürdiger, weltabgewandter unser Leben, desto heilsamer für die Kunst« (zit. nach: Worpswede, Fischerhude 1986, S. 49). Das Bild »Birkendamm« mit der einsamen Kate in herbstlicher Landschaft und der erst auf den zweiten Blick erkennbaren alten Frau neben der Birke ist bestimmt von dieser neu belebten Sicht auf das Dorf. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 80 x 125 cm; Rahmenmaß:

106 x 148,5 x 8,5 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1901

wer

Otto Modersohn (1865-1943)

wo